



Videokonferenz? Fast! Der Chat der Welten ermöglicht den weltweiten Austausch zwischen Schüler*innen

Begegnung schaffen, ohne Flugzeug – der Chat der Welten

Live-Austausch zu Geschlechtergerechtigkeit zwischen Hürth in Deutschland und Gulu in Uganda

Im März 2023 haben an der Gemeinschaftshauptschule Hürth-Kendenich drei Klassen der Jahrgänge 6 und 7 am Chat der Welten (CdW) teilgenommen. An zwei Tagen trafen sie sich online mit ihren Chatpartner*innen der ugandischen Gulu Central High School, um über das Thema Geschlechtergerechtigkeit (SDG 5) ins Gespräch zu kommen.

Das Thema hatten die Schüler*innen aus Uganda in einer Abstimmung gewählt und dafür im Vorfeld spezifische Fragen ausgearbeitet, über die sie sich mit der Gruppe aus Deutschland austauschen wollten. Im Folgenden berichtet ihr Referent Solomon Rackara über die Vorbereitung der Chatbegegnung:

Geschlechtergerechtigkeit wird an verschiedenen Orten in Uganda unterschiedlich wahrgenommen und ist unter anderem durch Religion und kulturelle Überzeugungen und Normen beeinflusst. Wenn man hier in Uganda von „Geschlecht“ spricht,

denken die meisten Menschen zuerst an Frauen, nur wenige verstehen, dass es sich um Männer und Frauen handelt, und nur sehr wenige können sich vorstellen, dass Geschlecht mehr als zwei Identitäten beinhaltet. Die Schüler*innen setzen sich mit Rollenerwartungen auseinander, wie unterschiedlich Care-Arbeit und Bezahlung verteilt sind. Auch geschlechtsspezifische Gewalt und die Forderung nach einer gerechteren Repräsentation auf politischer Ebene beschäftigt sie hier.

Als Einstieg in das Thema habe ich das Gender Action Learning System (GALS, siehe Infokasten) eingesetzt, das Oxfam für den Lernbereich Gender eingeführt hat. Über dieses Tool wird veranschaulicht, was Frauen und Männer in Uganda von morgens bis abends für ihre Einnahmen und ihre Ausgaben tun. Dabei standen auch bestehende Genderrollen im Fokus und deren Reflexion. Das Ziel war zu verstehen, wie beide Geschlechter für eine bessere Entwicklung zusammenarbeiten können. Für die Schü-

ler*innen war dabei die Auseinandersetzung mit den Verhältnissen in Deutschland sehr interessant. Sie formulierten Fragen zu Genderrollen in der deutschen Gesellschaft, wie Tätigkeiten außerhalb der Lohnarbeit aufgeteilt sind, welche kulturellen Einflüsse auf die Frage nach Gendergerechtigkeit bestehen oder ob Frauen auch Eigentum, wie Land besitzen. Sie fragten sich aber auch allgemein, wie die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen generell aussieht oder ab welchem Alter offen über Liebesbeziehungen gesprochen wird. Diese und weitere Fragen besprachen sie später in der Chatbegegnung zum Thema Geschlechtergerechtigkeit mit der Gruppe aus Deutschland.

Gesprächsvorbereitung in Deutschland

Bei der Gestaltung von Chat der Welten-Projekttagen wird in den jeweiligen beteiligten Gruppen üblicherweise eine Einheit zur Einführung zu dem Partnerland mit dem gechattet wird, eingeplant. „Ich habe mich



Tipp

Beim Chat der Welten können Schulklassen in Deutschland mit Gleichaltrigen oder mit Expert*innen quer über den Globus hinweg in einen direkten digitalen Austausch treten.

Mehr Informationen dazu unter www.bildung-trifft-entwicklung.de/de/ueber-cdw.html

Erklärfilm zum Chat der Welten: youtu.be/FBliEGblbck

Weltplane zur Vorbereitung auf den Chat der Welten bei EPIZ oder im Ausleihservice von Eine Welt in der Schule:

www.epiz.de/de/medienservice/das-weltspiel

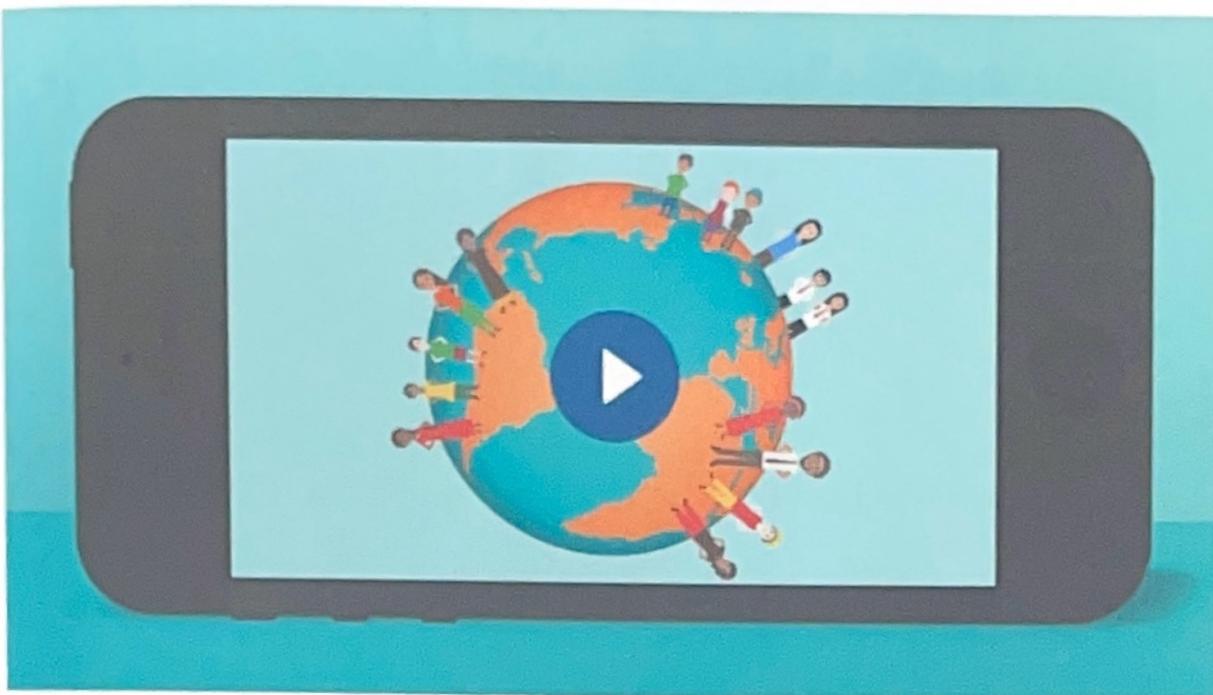
www.weltinderschule.uni-bremen.de/ausleihservice/materialpakete.html
(ganz unten in der Liste)

Gender Action Learning System (GALS) von Oxfam zum Lernbereich Gender:

www.t1p.de/y13oq (Kurzlink)

über das Land erfahren konnten. Sie waren dankbar für die Möglichkeit, sich mit Schüler*innen aus Uganda auszutauschen“.

Am Ende der Projekttag wurden die Schüler*innen zu einer Fantasiereise nach Uganda eingeladen. In diesem Sinne ist der Chat der Welten ein wertvolles Bildungsangebot des Globalen Lernens für Schulklassen, um Begegnung zu schaffen, mit- und voneinander zu lernen und zu einem bestimmten Thema zu arbeiten – ohne in ein Flugzeug zu steigen.



Per Smartphone, Tablet oder PC in Kontakt treten

für einen Einstieg zu globalen Zusammenhängen anhand der Weltplane entschieden“, erzählt die Chat der Welten-Referentin Sandra Busch (siehe Infokasten). „Durch spielerische Methoden, wie das Quiz-Tool Kahoot oder Mentimeter, haben wir uns auf die Aktivierung von Vorkenntnissen bei den Schüler*innen fokussiert. Das gelingt meistens, wenn die Beteiligten angeregt werden zu teilen, welche Länder für sie besonders wichtig sind, sei es, weil sie Familie und Freund*innen dort haben, weil sie bereits da gewesen sind oder gerne mal hinmöchten.“

Für die Einführung ins Land wurde ein Kurzfilm gezeigt und darüber kamen die Kinder in einen ersten Austausch zu Uganda. Mit Länderquiz und Wortwolke konnten sie ihren persönlichen Lernstand innerhalb der Gruppe verorten. Nach der Erarbeitung von Kommunikationsregeln anhand der „Chatkette“ für die Online-Begegnung, waren die Schüler*innen aus Deutschland bereit für den digitalen Austausch.

Wie liefen die Treffen ab?

Die Gespräche zwischen Gulu und Hürth fanden sowohl in großen als auch in Kleingruppen statt. „Der Austausch ist besonders lebhaft gewesen. Die meisten Schüler*innen haben sich aktiv beteiligt, sind durch Fragen ins Gespräch gekommen und

konnten auf Englisch kommunizieren“, berichtet Sandra Busch. „Die Schüler*innen hatten sich im Vorfeld überlegt, wie sie sich auf Englisch vorstellen können und in Kleingruppen Fragen vorbereitet, die sie passend zu dem Thema stellen wollten.“

Zum gegenseitigen Kennenlernen haben die Schüler*innen sich zunächst allgemeine Fragen zu Themen wie Lieblingsessen, Freizeit, Hobbies und Sport gestellt. Besonders interessant für alle Beteiligten waren Fragen zum Schulalltag und der Schulgestaltung, wie nach den Fächern oder Anfang und Ende der Unterrichtszeit sowie Ferien. Nach den allgemeinen Fragen, sprachen sie auch über die vorbereiteten Fragen, die die ugandische Gruppe zum Thema Geschlechtergerechtigkeit einbrachte. Insbesondere für die Schüler*innen aus Deutschland ist der Live-Chat die erste Erfahrung gewesen, in der sie mit einer Gruppe aus einem anderen Land und in einer Fremdsprache kommuniziert haben. „Die deutschen Schüler*innen fanden die Möglichkeit sehr wertvoll und aufregend“, erzählt Sandra Busch. „Sie sind sehr stolz darauf gewesen, wie gut sie es geschafft haben, auf Englisch mit der ugandischen Gruppe zu kommunizieren und haben auch schon bei der Feedback-Runde ihre Begeisterung darüber ausgedrückt, dass sie so viel Neues

Die Autor*innen

Alessia Zani arbeitet seit 2021 im Rahmen der Bildungsprogramme „Bildung trifft Entwicklung“ und „Chat der Welten“ beim Eine Welt Netz NRW.



Solomon Rackara ist Fachkraft für Informations- und Kommunikationstechnologie, Gemeindevorsteher in Gulu/Uganda und Aktivist für Geschlechter- und Klimagerechtigkeit.



Sandra Busch ist freiberufliche Bildungsreferentin im Bereich Bildung für nachhaltigen Entwicklung (BNE) und arbeitet seit vielen Jahren mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

